

Sommerfest

Der Küster Kai Depenbrock und der Kindertagesstättenleiter Holger Wegener reiben im Altarraum die Nasen aneinander, Pastorin Karen Schmilz lässt eine Weltkugel auf die Erde fallen, um sie schließlich auf den Altartisch zu stellen, Pastor Petersen sitzt im Talar hinter dem Schlagzeug und spielt zu den Liedern des Blockflötenorchesters unter der Leitung von Frau Monika Richter, und der Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Klaus Wissel singt fröhliche Weisen? - Das kann nur der Familiengottesdienst zum diesjährigen Sommerfest sein. Und so wäre es auch. Schon am Vortag war die gute Stimmung für den Festsonntag vorbereitet worden, weil sich die Mannschaft der Epiphaniaskipportgemeinschaft auch in diesem Jahr gegen die Mannschaft von St. Franziskus durchgesetzt und das Finalspiel um den Pokal für sich entschieden hatte. Zum Gottesdienst am Sonntag unter dem Motto "Wir Kinder dieser Welt" wurden dann Begrüßungsformen aus aller Welt vorgestellt, unter anderem eben auch das Nasereiben der Inuit aus Nordkanada. Gott liebt die Unterschiede zwischen den vielen Menschen dieser Welt, er hält die Welt in seiner Hand und bewahrt sie, daran sollte die aufblasbare Weltkugel am Altar erinnern.

Was wäre das Sommerfest ohne das an den Gottesdienst anschließende Eintopfessen, das die CJ wieder routiniert, gekonnt und in köstlicher Qualität zubereitet hat? Viele ließen es sich auf Terrasse und Wiese der Epiphaniaskirche gut schmecken und wurden noch beschwingt durch den Chor und

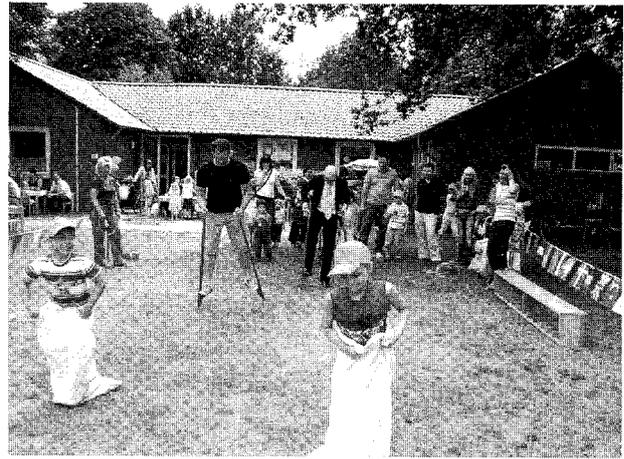


das Flötenorchester.

In der Hüpfburg konnten die Kinder nach Herzenslust tollen, die Pfadfinderboten den Abenteuerinnen und Abenteurern unter ihnen eine Schatzsuche der besonderen Art an. Die Mitarbeiter des Kindergartens hielten wunderbare Spiele und Parcoure für Eltern und Kinder bereit, die gut angenommen wurden. Dabei durfte ein Turnier am Tischfußballgerät nicht fehlen.



Als die Tanzgruppe von Frau Luft dann mit Kindern der Kindertagesstätte einen Formationstanz vorführte, waren nicht nur die stolzen Eltern begeistert. So mancher wurde noch zum Mitmachen animiert, als Herr Fischle mit seiner Square-Dance-Gruppe zum Tanz lud. Fröhliche Gespräche, gute Stimmung und Heiterkeit belebten



den Innenhof unserer Kirche. Ein schöner Abschluss des Festes - noch vor dem Wolkenbruch - gelang dem Kinderzirkus Sahlino: Die kleinen Akrobatinnen und Akrobaten sowie die Clowns unterhielten das Publikum mit ihren zum Teil anspruchsvollen Kunststücken auf das Beste.



Es war ein schönes Fest, lebendig, fröhlich und gut besucht. Ich freue mich schon auf das nächste Sommerfest", sagte jemand am Schluss. *Jens Petersen*

